BARRIEREFREIES KINOERLEBNIS:

„SMS für Dich“ am 4. November um 20 Uhr im Cinema Eupen

Genießen Sie das romantische Regiedebüt von Karoline Herfurth („Fack ju Göthe“). Eine Frau trauert um ihre große Liebe und schickt SMS an die alte Handynummer ihres Liebsten, die plötzlich einem Unbekannten zugeteilt wird ...

Barrierefrei möglich dank zweier Apps: „Greta“ flüstert die Filmbeschreibung, „Starks“ spielt die Untertitel ab. Jetzt kostenlos im Appstore oder via Google Play.

WEITERE INFORMATIONEN:
www.kultkom.be/cinema

VERANSTALTUNGSREIHE "OSTBELGIEN UND DU"

Zukunft gemeinsam gestalten

Die Zukunft beginnt jetzt. Heute stellen wir die Weichen für das Ostbelgien von morgen. Ob Förderung der Barrierefreiheit, Sicherung der Gesundheitsversorgung oder die Onlinebuchung von Kinderbetreuungsplätzen — mit der Veranstaltungsreihe Ostbelgien und Du stellt die DG die Zukunftsprojekte des Regionalen Entwicklungskonzepts vor. Seien Sie jetzt dabei, informieren Sie sich und gestalten Sie die Zukunft mit.

WEITERE INFORMATIONEN:
www.dglive.be/rek

SCHON GEHÖRT?

VERANSTALTUNG DER REIHE „OSTBELGIEN UND DU“

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

Cinema Eupen

Ihre Ansprechpartnerin:
Iris Malmendier, Ergotherapeutin

Vennbahnstraße 4/4
4780 St. Vith
Tel.: 080 229 111
iris.malmendier@dpb.be
www.dpb.be

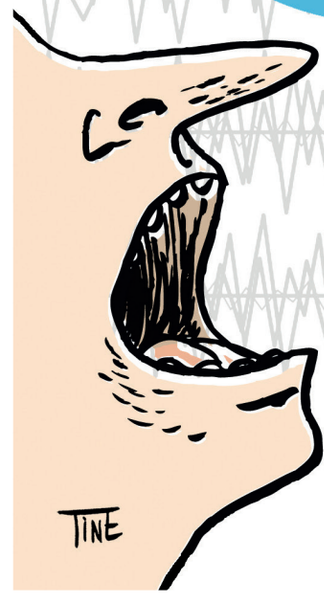
DIENSTSTELLE FÜR PERSONEN MIT BEHINDERUNG

Verantwortlicher Herausgeber: Dr. Stephan Förster
Geschäftsführender Direktor, Dienststelle für Personen mit Behinderung,
Vennbahnstraße 4 / 4 - 4780 St. Vith, www.dpb.be
Fotorechte: Istockphoto.com / Illustration: Valentine Lilien

INFOTAG
rund ums (nicht) Hören

SCHON GEHÖRT?

VERANSTALTUNG DER REIHE „OSTBELGIEN UND DU“



Eupen
Aula der PDS
03.11.2016

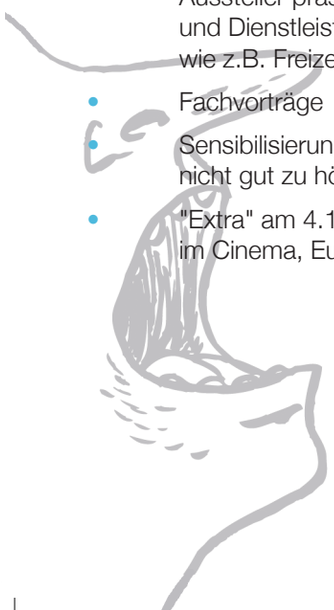
Unser Gehör – der Schlüssel zum aktiven Leben. Ob das Hörvermögen im Laufe des Lebens beeinträchtigt wird, wie beim Tinnitus, oder bereits seit der Geburt eingeschränkt oder nicht vorhanden ist: Es gibt eine Reihe von Hilfsmitteln und Fachdiensten, die betroffenen Personen das Leben leichter machen.

DER INFOTAG RUND UMS (NICHT)HÖREN MÖCHTE:

- Betroffenen und ihrem Umfeld einen Überblick über die neuesten Hilfsmittel und Fachdienste geben,
- die breite Bevölkerung für das Thema sensibilisieren, denn jeder kann im Laufe seines Lebens direkt oder indirekt mit diesem Thema konfrontiert werden.

DER INFOTAG IM ÜBERBLICK:

- Markt der Möglichkeiten:
  Aussteller präsentieren Hilfsmittel und Dienstleistungen,
  wie z.B. Freizeitangebote (siehe rechts)
- Fachvorträge
- Sensibilisierung: „Wie fühlt es sich an, nicht gut zu hören?“
- "Extra" am 4.11.: Film „SMS für Dich“ im Cinema, Eupen



DAS PROGRAMM:

14:00	Beginn der Messe
14:15	Eröffnung durch Sozialminister Antonios Antoniadis
14:45 -15:45	„Wo liegt der Unterschied? Gebärden als eigene Sprache oder Gebärden zur Unterstützung der Lautsprache“ – Vortrag Herr Volker A. Maaßen, Loor Ens Gebärdensprache
16:00 -16:45	„Wie fühlt es sich an, wenn man nicht gut hören kann?“ – Probieren Sie es aus! Danny Dujardin von der Dienststelle für Personen mit Behinderung erklärt und leitet an
17:15 -18:15	„Faszination Gebärdensprache – über die besonderen Fähigkeiten von Menschen mit Hörbehinderung und ihren Beitrag für die Gesellschaft“ – Vortrag von Horst Sieprath, Kompetenzzentrum für Gebärden-sprache und Gestik, RWTH Aachen
18:30 -19:15	„Wie fühlt es sich an, wenn man nicht gut hören kann?“ – Probieren Sie es aus! Danny Dujardin von der Dienststelle für Personen mit Behinderung erklärt und leitet an
19:30 - 21:00	„Tinnitus-Atemtraining: Endlich Ruhe im Ohr“ — Vortrag von Katrin Simons, Tinnitus-Atemtrainerin

Die Vorträge sind auf Deutsch und werden in deutsche Gebärdensprache übersetzt sowie mitgeschrieben.

DIE AUSSTELLER BEIM MARKT DER MÖGLICHKEITEN:

- Jugendeinrichtungen in Ostbelgien stellen ihr Angebot vor (Freizeit, Lager, Hobbys, Kreatives ...)
- Interessenvertretungen für Hörgeschädigte
- Gebärdensprachdolmetscher für schwerhörige und gehörlose Menschen in deutscher/französicher Sprache
- Akustiker aus der Region
- Beratungsdienste
- Forschungszentrum für technologische Hilfen für Menschen mit Beeinträchtigung (Testung von Hilfsmitteln und Beratung)
- Dienststelle für Personen mit Behinderung
- Sozial- und Begleitdienste für Kinder und Erwachsene, Lernförderung für Kinder
- Förderschule Aachen, Schwerpunkt Hören und Kommunikation
- Berufskolleg Essen, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation